

Protokoll:

Herr Kroh informiert den Ausschuss über den Einspruch bei der Vergabekammer bezüglich des Neubaus der Sporthalle Asterstein und schätzt, dass sich hierdurch ca. eine dreiwöchige Verzögerung ergebe. Die Schulleitung wurde über den aktuellen Sachstand informiert.

Die Vorsitzende weist auf die Schulabgänerbefragung der kommunalen Statistikstelle hin, deren Ergebnisse im Internet veröffentlicht sind.

Link:

http://www.koblenz.de/verwaltung_politik/k10stat_statistische_informationen_bildungskultur.html

Ferner informiert die Vorsitzende darüber, dass der Freundes- und Förderkreis der Goethe Realschule plus den Bürgerpreis erhalten hat und dass am 29. September die 150- Jahrfeier der BBS Wirtschaft stattfindet.

RM Sauer fragt nach der Bedarfsabfrage an der Grundschule Asterstein zum Ausbau einer Ganztagschule. Herr Karbach erläutert, dass man beabsichtige mittelfristig eine rechtsrheinische Grundschule zur Ganztagschule auszubauen. Aufgrund der baulichen Gegebenheiten kommen hierfür nur die Grundschule Asterstein und die Balthasar-Neumann-Grundschule (Grundschule Pfaffendorfer Höhe) in Betracht. Man befände sich bereits mit beiden Schulleitungen im Gespräch. Im nächsten Ausschuss werde man über die Gesprächsergebnisse berichten.

RM Sauer erkundigt sich, wann nun der Umzug der Förderschulen Hanz-Zulliger und Diesterweg auf den Asterstein vorgesehen sei. Der Umzug solle nach wie vor zu Beginn des Schuljahres 2017/2018 stattfinden, detaillierte Umzugsplanungen gebe es allerdings noch nicht.

RM Sauer fragt nach dem Stand der Arbeiten bzgl. der Lichtung der Wäldchen an der Goethe Realschule plus sowie der Grundschule am Löwentor. Die Verwaltung berichtet, die Angelegenheit sei bisher noch nicht weiter verfolgt worden, sagt jedoch entsprechende Informationen für die nächste Sitzung zu.

RM Roos fragt nach den Planungen zum „Projekttag Kommunalpolitik“. Frau Müller führt hierzu aus, dass zwischenzeitlich ein Abfrageformular für die Schulen erstellt wurde. Bevor dieses jedoch an die Schulen verschickt werde, beabsichtige man sich noch mit dem Jugendamt insbesondere dem Kinder- und Jugendbüro abzustimmen. Der Ausschuss werde über die Ergebnisse sowie weiteren Planungen schließlich entsprechend informiert.

RM Heinrich erkundigt sich bezüglich der zugesagten Bestandserfassung sowie Bedarfsanalyse anlässlich der Anfrage zur Nutzung von Schulen und weiteren öffentlichen Gebäuden. Von Seiten der Verwaltung wird eine Unterrichtung des Ausschusses nach Abschluss der Analyse zugesagt.

Herr Nußbaum fragt nach der Sanierung am Stadion Oberwerth und der möglichen Nutzung durch die Schulen z.B. auch für Bundesjugendspiele. Herr Flöck führt aus, dass ab Herbst der Innenbereich wieder nutzbar sein solle. Es wird vermutet, dass die Schulen diesbezüglich generell (auch über etwaige Alternativen) vom Sport- und Bäderamt informiert werden.

